



Die Felsen-Ahlkirsche

Padus mahaleb

Synonyme:

Mahaleb Kirsche; Dinkenkirsche;
Mahaleb- oder Margalebsaamenbäume;
echtes Luzirholz; Parfümirkirsche;
wohlriechende Kirsche.

Felsen-Ahlkirsche, Padus Mahaleb.

Mit in Doldentrauben an den Enden der Zweige,
gestandenen Blüten und eiförmigen oder fast herz-
förmigen Blättern.

Prunus Mahaleb. Linn.

Mahaleb Pflanz; Dinkenpflanz; Mahaleb- oder
Margalebsaamenbäume; aechtes Luzirholz; Parfüm-
kirsche; wohlriechende Pflanz.

Es wächst dieser Baum hin und wieder in
den gebirgigten Gegenden Ostpreussens, Ostros-
sien und der Schweiz, auf den südlichen
und karpathischen Gebirgen in Staurien. Ich
fand ihn in den magersten und steinigsten Lagen
einzeln mit der Felsenblühhirn (Amelanchier
vulgaris, Mespilus Melanchier & Funt von
Mehlbaum, Azarolus Aria; Crataegus Aria
L.) Er liebt steinigte Lagen, froste Felsen
und die Rücken der höchsten Gebirge. Er
blühet zu Ende Aprils oder Anfangs (Mai) und

FELSEN-AHLKIRSCHEN
Padus Mahaleb.

Mit in Doldentrauben an den Enden der Zweige
stehenden Blüten und eiförmigen oder fast
herzförmigen Blättern.

Prunus Mahaleb linn.

Mahaleb Kirsche; Dinkenkirsche; Mahaleb- oder
Margalebsaamenbäume; aechtes Luzirholz;
Parfümirkirsche; wohlriechende Kirsche.

Es wächst dieser Baum hin und wieder in den
gebirgigten Gegenden Deutschlands, Oesterreichs und
der Schweiz, auf den südlichen und karpathischen
Gebirgen in staurien. Ich fand ihn in den magersten
und steinigsten Lagen einzeln mit der Felsenblühhirn
(Amelanchier vulgaris, Mespilus Melanchier l.) und
dem Mehlbaum, Azarolus Aria; Crataegus Aria L.). Er
liebt steinigte Lagen, schroffe Felsen und die Rücken
der steilsten Gebirge. Er blühet zu Ende Aprils oder
Anfangs Mais, und

und reifet seine Früchte gegen den August.
Die Frucht ist von der Größe einer Erbse,
schwarz und bitter vom Geschmack. Ihr
Saft färbt beinahe wie Tinte. Die Vermehrung
geschieht durch Saamen und Ableger.

1) Ein Zweig mit Blättern und Frucht. 2) Die
Beschreibung. 3) Der Saame zur Saat. 4) Die Blüthe.
5) Das Pflänzchen. 6) Ein senk und wagrecht
durchschnittener Ast. 7) Die Thau- Saug- oder
Faserwurzel. 8) $\frac{1}{3}$ Cubiczoll aus dem Herzholze zur
Prüfung des spezifischen Gewichts

und reifet seine Früchte gegen den August.
Die Frucht ist von der Größe einer Erbse, schwarz und
bitter vom Geschmack. Ihr Saft fleckt beinahe wie
Tinte. Die Vermehrung geschieht durch Saamen und
Ableger.

1) Ein Zweig mit Blättern und Frucht. 2) Die
Beschreibung. 3) Der Saame zur Saat. 4) Die Blüthe.
5) Das Pflänzchen. 6) Ein senk und wagrecht
durchschnittener Ast. 7) Die Thau- Saug- oder
Faserwurzel. 8) $\frac{1}{3}$ Cubiczoll aus dem Herzholze zur
Prüfung des spezifischen Gewichts

